

# LUPPEAUE BEI HORBURG UND ZWEIMEN

## Saalekreis

M. Naupold

### Status:

Naturschutzgebiet  
im Landkreis Saalekreis

### Größe des Gesamtgebietes:

379 ha

### NABU-Flächenbesitz:

5,29 ha

### Ansprechpartner

NABU-Stiftung Nationales Naturerbe  
[www.naturerbe.de](http://www.naturerbe.de)



G. Bussmann



M. Frank



M. Naupold

Während Eisvogel (l.) und Graureiher (r.) an der naturnah verlaufenden Luppe jagen gehen, finden in den alten Auwäldern Höhlenbewohner wie der Mittelspecht (Mitte) viel Platz und Nahrung.

### Kurzbeschreibung - Gebietscharakteristik

Das Naturschutzgebiet „Luppeaue bei Horburg und Zweimen“ befindet sich im Weiße-Elster-Tal im Südosten Sachsen-Anhalts, einer durch Braunkohlebergbau stark beeinflussten Landschaft. Es schützt das größte zusammenhängende Hartholzwaldgebiet entlang der noch naturnah verlaufenden Luppe sowie umliegende Feuchtwiesen und Auenbereiche.

Die Auwälder sind durch alte Eichen- und Eschenbestände geprägt mit einigen Restbeständen an Feldulmen. Der hohe Altholzanteil in den Wäldern bietet Höhlenbewohnern eine Vielzahl an Lebensräumen. So weist der Mittelspecht hier ein bedeutendes Vorkommen auf. Im Frühjahr beeindruckt eine reiche Krautschicht aus Frühblüher.

Insbesondere nördlich und südlich des Auwaldgebietes kommen Reste von ursprünglich in der Elster-Luppe-Aue weit verbreiteten Feuchtwiesen vor, die eine Vielzahl an schützenswerten Pflanzenarten beherbergen wie Färberscharte und Teufelsabbiss. Daneben gibt es wertvolle feuchte Hochstaudenfluren sowie magere Flachmähwiesen.

Das artenreiche Schutzgebiet ist für die Wiederbesiedlung der Auenlandschaft von großer Bedeutung, die sich nach der Einstellung des Braunkohleabbaus wieder mit Grundwasser füllt. Es ist zudem Brutgebiet für zahlreiche gefährdete Vogelarten wie Zwergschnäpper und Eisvogel.

### Schützenswerte Lebensräume und Lebensgemeinschaften im Überblick

- o Hartholz- und Weichholzauenwälder
- o Feuchte Hochstaudenfluren
- o Magere Flachlandmähwiesen
- o Gewässer mit Flutendem Wasserhahnenfuß

### Bedeutende Tier- und Pflanzenarten

**Säugetiere:** Kleinäugige Wühlmaus, Große und Kleine Bartfledermaus, Hermelin, Mauswiesel

**Vögel:** Rotmilan, Wespenbussard, Mittelspecht, Schwarzspecht, Neuntöter, Eisvogel, Zwergschnäpper

**Amphibien:** Kammolch, Laub-, Moorfrosch

**Insekten:** Plumpschrecke, Helm-Azurjungfer, Eremit  
**Pflanzen:** Glänzende Wiesenraute, Bärlauch, Sumpfbrenndolde, Knollen-Kratzdistel, Rasen- und Filzsegge

### Lage und Schutzstatus

Das Naturschutzgebiet liegt etwa zehn Kilometer westlich von Leipzig und fünfzehn Kilometer südöstlich von Halle/Saale in Sachsen-Anhalt.



Das Naturschutzgebiet „Luppeaue bei Horburg und Zweimen“

Das Gebiet ist mit Verordnung vom 12. April 2002 als Naturschutzgebiet geschützt. Die Luppeaue ist Teil des FFH Gebietes „Elster-Luppe-Aue“ und des Europäischen Vogelschutzgebietes „Saale-Elster-Aue südlich Halle“ und damit Bestandteil des europaweiten Schutzgebietsnetzes Natura 2000.

# Luppeaue bei Horburg und Zweimen

## Landkreis Saalekreis

### NABU-Flächenbesitz und Naturschutzziele

2011 übernahm die NABU-Stiftung im Naturschutzgebiet Luppeaue insgesamt 5,26 Hektar unentgeltlich von der Treuhandnachfolgesellschaft BVVG. Die ehemals volkseigenen Flächen sind vorwiegend durch natürliche Waldgesellschaften geprägt und liegen kleinteilig über das Gebiet verstreut. Die NABU-Stiftung überlässt die Auwaldflächen der natürlichen Entwicklung. Durch den Verzicht auf jegliche Pflege und Nutzung können sich hier Naturwälder entwickeln, die Rückzugsorte für zahlreiche auentypische Tiere und Pflanzen sind.

Neben dem Wald bekam die NABU-Stiftung rund 1,6 Hektar Offenland übertragen, die sich in Stiftungsobhut ebenfalls ungenutzt als Naturfläche frei entwickeln können.



Die Stiftungswälder in der Luppeaue dürfen sich vom Menschen ungestört entwickeln.

### Flächennutzung der NABU-Flächen

Landwirtschaft: 1,19 ha    Waldumbau: 0 ha    Prozessschutz: 4,07 ha    Fischerei: 0 ha    Sonstige: 0,02 ha

### Weiterführende Informationen

Schutzgebietsverordnung

Verordnung v. 12.04.2002 (Amtsbl. f. d. Reg.-Bez. Halle. - 11(2002)4 v.25.04.2002)

Nationale und internationale  
Gebietskennzeichnungen

Codierung der Naturschutzgebiete Sachsen-Anhalts: NSG0197  
Natura 2000 Codes: FFH-Gebiet 143, DE 4638-302 ; EU-SPA 0021

Links und Quellenangaben

- NABU vor Ort: [www.NABU-merseburg-querfurt.de](http://www.NABU-merseburg-querfurt.de)
- Naturschutzgebiete in Sachsen-Anhalt: <https://lvwa.sachsen-anhalt.de/das-lvwa/>
- NATURA2000 Sachsen-Anhalt: [www.lau.sachsen-anhalt.de/naturschutz/natura-2000](http://www.lau.sachsen-anhalt.de/naturschutz/natura-2000)
- Informationen zum Landkreis Saalekreis: [www.saalekreis.de](http://www.saalekreis.de)
- Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt (Hrsg.): Die Naturschutzgebiete Sachsen-Anhalts. Jena: G. Fischer; 1997
- Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt (Hrsg.): Die Naturschutzgebiete Sachsen-Anhalts Ergänzungsband. 2003
- Natura 2000: <http://eunis.eea.europa.eu>
- FFH Gebietsbeschreibung: [www.ffh-gebiete.de/ffh-gebiete](http://www.ffh-gebiete.de/ffh-gebiete)
- Teile dieses Dokuments enthalten geistiges Eigentum von Esri und dessen Lizenzgebern und werden hierin mit deren Genehmigung verwendet. Copyright © 1999-2013 Esri und dessen Lizenzgeber. Alle Rechte vorbehalten.

NABU-Stiftung Nationales Naturerbe  
Invalidenstraße 90, 10115 Berlin  
Tel. 030 – 235 939 150  
Fax 030 – 235 939 199  
Naturerbe@NABU.de  
[www.naturerbe.de](http://www.naturerbe.de)

Bankverbindung  
SozialBank  
IBAN: DE88 3702 0500 0008 1578 00  
BIC: BFSWDE33XXX

Spenden und Zustiftungen  
sind als Zuwendungen an eine als  
gemeinnützig anerkannte Stiftung  
steuerlich absetzbar.